

MORTGAGE SALE.

Whereas, Sylvester Steiger, by his certain Mortgage, dated, with power of sale, dated the fifth day of November A.D. eighteen hundred and fifty six, and recorded in the Recorder's Office of Gasconade County, and State of Missouri, in Book T, page 27, did convey to Peter Zorn, the following described real estate, situated in the county of Gasconade, and State of Missouri and described in said Mortgage deed, as follows, to wit:

The northeast quarter of the northwest quarter of the northwest quarter of section 9, township 45, range 5 west, containing eighty acres, more or less, situated in the county and state as aforesaid, which conveyance was made for the purpose of securing one certain note, amounting to three hundred dollars (\$300.00), described in said Mortgage deed; and, whereas, the said note remains due and unpaid, now, therefore I, Peter Zorn, as mortgagor, in accordance with the provisions of said mortgage deed, will offer for sale to the highest bidder, for cash in hand, at the courthouse door in the town of Hermann, county and state as aforesaid, on

Monday, the 12th day of May,

A. D. 1873.

between the hours of nine o'clock in the forenoon and five o'clock in the afternoon of that day, the property hereinbefore described, or so much thereof as will satisfy the note herein before mentioned, and the interest due thereon, together with the costs and expenses of executing this trust.

EXTRA ZORN, Mortgagor.

Hermann, Mo., Feb. 4th 1873.

TRUSTEES SALE.

Whereas, Ernst Knoch and Frederick Krech, his wife, by their certain deed of trust dated the 18th day of May A. D. 1871, and recorded in the Recorder's Office of Gasconade County, State of Missouri, in book X, pages 32, 33 and 34, did convey to the undersigned Trustees the following described real estate, situated in the town of Hermann and State of Missouri, and described in said mortgage deed as follows to wit:

Lots number one hundred and two [102] and one hundred and four [104] on west Fifth street, ninety seven [97], ninety nine [99], one hundred [101] in west Sixth [6th] street and lot number nine-tynine [94], ninetysix [96] on west Fifth street, and number sixty-two [62], sixty-four [64], on west Sixth street, and number seventy two [72], ninety nine [99] on west Seventh street, ninety four [94], nineteen [19] and ninety-three [93] and ninety five [95] west Sixth street; and ninety eight [98] one-hundred [100] on west Fifth street, and ninety-three [93] ninety-five [95], ninety-seven [97] west Seventh street, and lots number ninety-eight [98] one-hundred [100], one-hundred-twenty [120] west Sixth street and lot number four [4] on Market street, all in the corporation and as part of the town of Hermann, situated in the county and state aforesaid, which conveyance was made in trust for the purpose of securing the payment of certain promissory notes, described in this instrument; and, whereas, three of said notes have become due and remain unpaid. Now, therefore, notice is hereby given that the undersigned trustee, at the request of the legal holder of said notes and in accordance with the provisions of said mortgage, will offer for sale to the highest bidder, for cash in hand, at the courthouse door in the town of Hermann, county of Gasconade and state aforesaid, on

saturday, the 15th day of March A. D. 1873,

between the hours of nine o'clock in the forenoon and five o'clock in the afternoon of that day, the property hereinbefore described, or so much thereof as will satisfy the notes herein before mentioned, and the interest due thereon, together with the costs and expenses of executing this trust.

MERITIS W. SELBY, Trustee.

At the request of the grantor in the above deed of Trust mentioned, I hereby postpone the above sale to the 1st day of May 1873, at 12 o'clock M. of that day, at the same place.

M. W. SEELY.

ADMINISTRATOR'S NOTICE
Notice is hereby given, that letters of administration upon the estate of Frederick Kemper, dec'd, have been granted to me by the Probate court, bearing the 20th day of February, A. D. eighteen hundred and seventy three.

All persons having claims against said estate are required to exhibit them for allowance to the administrator within one year after the date of said letters, or they may be precluded from any benefit of such estate; and such claims be not exhibited within two years from the date of said letters, they will be forever barred.

CHARLES KEMPER & SIMON HUKOL,

Administrators.

Stadt und County.

Eine Einladung über die Thätigkeit der Legislatur von Herrn Linter muhte für nächste Woche zurückgelegt werden.

Dank. Der Herren Senator Schurz und Congressrepräsentant Finkenburg unser Dank für kürzlich erhaltenen wertvollen Dokumente.

Schnee. Anfang dieser Woche hatten wir zur Abwendung einer kleinen Erinnerung an den Winter — Schne und Frost. Ersterer war bald wieder verschwunden, letzterer dürfte aber bedeutenden Schaden an Frühgewächsen angerichtet haben.

Washington ist durch einen Akt der Legislatur als Stadt (City) incorporated worden. Die erste Wahl für Mayor findet am 8. April statt.

Die Zeit prüft alles, weist jedoch zurück, was wertlos ist und hält an dem Guten fest. Dessen ohne Zahl sind erfunde worden, aber sind wieder verschwunden. Der Charter Oak hat eine 17jährige Prüfung bestanden und steht noch immer in der Gunst des Publikums.

Wichtig für Fruchtbrenner.

Der Carroll, der Ver. St. Assessor, war vor einigen Tagen in Hermann um Erfundungen über Personen einzuhören, welche Branntwein aus Aepfeln, Pärchen und Weintrauben machen oder gemacht haben. Es sind mehrere Brenner in dieser Gegend welche keine Berichte eingesandt haben wie das Gesetz vorschreibt und welche in Unannehmlichkeiten gerathen wenn sie nicht alsbald dieser Sache ihre Aufmerksamkeit schenken. Es ist das Bedürfen der Regierung das Branntweinbrennen unter den Bestimmungen des Gesetzes zu ermutigen und keine willkürlichen Maßregeln zu versuchen, aber nichtsdestoweniger dürfen die Brenner nicht vergessen, daß sie gewisse Pflichten zu erfüllen haben, worunter die hauptsächliche das regelmäßige Bericht erstatten ist. Das Vorrecht des Gesetzes ist jetzt so leicht nachzukommen, daß keinerlei Entschuldigung, sondern Vernachlässigung, die Ursache von ungescheitrem Branntweinbrennen sein kann. Branntweinbrenner sollten dieses besonders beachten. Beromate für die Berichte sind in der Alte (gau) Office zu haben.

Büchertisch.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Büchlein. Das neueste, 78 Heft des von Prof. A. J. Schen herangegebenen, im Commissions-Verlag von E. Steiger erscheinenden Deutsch-Amerikanischen Conversations-

Büchlein wird zunächst d. i. in der vorhergehenden Lieferung begonnene Artikel über Pennsylvania zu Ende geführt. Derselbe behandelt mit Benutzung aller jetzt veröffentlichten Angaben des Census von 1870, sowie der von der Staatsregierung in Harrisburg herausgegebenen offiziellen Berichte in eingehendster Weise die geographischen, statistischen und historischen Verhältnisse des Staates, mit besonderer Berücksichtigung der in Pennsylvania besonders wichtigen Geschichte des Deutschthums. Der Pennsylvania-Deutsch-Dialekt bildet außerdem den Gegenstand eines ebenso gründlichen wie eingehenden Artikels, der über die sprachlichen Eigenheiten, die Ausbreitung und die Literatur derselben Auskunft ertheilt, die keine andere deutsche oder englische Encyclopädie enthält. Zu den interessanteren Artikeln der Lieferung gehört ferner das Interess des Persers in hohem Grade fesselnde Artikel über Persien, der die Geschichte des Landes bis zum Schlusse des Jahres 1872 fortsetzt und über die Geschichte der letzten Jahre, über die Religionenverhältnisse Persiens und verschiedene andere Punkte genauere Mittheilungen macht, als sich in den deutschen Werken dieser Art finden. Ganz erstaunlich ist angiebende Artikel über Peru die Geschichte dieser amerikanischen Republik bis zum Dezember 1872 fort und nimmt, wie dieses bei allen ähnlichen Artikeln des Deutsch-Amerikanischen Conversations-Büchleins der Fall ist, auch besondere Rücksicht auf die Verhältnisse der Deutschen. Der Artikel über die in der Geschichte der Vereinigten Staaten so wichtige Rolle spielenden Personal-Liberty Laws stimmt augenscheinlich mit der Feder eines Schriftstellers, der seit Jahren die Verhältnisse der Vereinigten Staaten zu seinem Specialstudium gemacht u. die Früchte seiner Untersuchungen, dargestellt in einem demnächst erscheinenden größeren Werk, in zahlreichen Artikeln des Deutsch-Amerikanischen Conversations-Büchleins niedergelegt hat.

LIBERTY.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Büchlein. Das neueste, 78 Heft des von Prof. A. J. Schen herangegebenen, im Commissions-Verlag von E. Steiger erscheinenden Deutsch-Amerikanischen Conversations-

Büchlein wird zunächst d. i. in der vorhergehenden Lieferung begonnene Artikel über Pennsylvania zu Ende geführt. Derselbe behandelt mit Benutzung aller jetzt veröffentlichten Angaben des Census von 1870, sowie der von der Staatsregierung in Harrisburg herausgegebenen offiziellen Berichte in eingehendster Weise die geographischen, statistischen und historischen Verhältnisse des Staates, mit besonderer Berücksichtigung der in Pennsylvania besonders wichtigen Geschichte des Deutschthums. Der Pennsylvania-Deutsch-Dialekt bildet außerdem den Gegenstand eines ebenso gründlichen wie eingehenden Artikels, der über die sprachlichen Eigenheiten, die Ausbreitung und die Literatur derselben Auskunft ertheilt, die keine andere deutsche oder englische Encyclopädie enthält. Zu den interessanteren Artikeln der Lieferung gehört ferner das Interess des Persers in hohem Grade fesselnde Artikel über Persien, der die Geschichte des Landes bis zum Schlusse des Jahres 1872 fortsetzt und über die Geschichte der letzten Jahre, über die Religionenverhältnisse Persiens und verschiedenen anderen Punkten genauere Mittheilungen macht, als sich in den deutschen Werken dieser Art finden. Ganz erstaunlich ist angiebende Artikel über Peru die Geschichte dieser amerikanischen Republik bis zum Dezember 1872 fort und nimmt, wie dieses bei allen ähnlichen Artikeln des Deutsch-Amerikanischen Conversations-Büchleins der Fall ist, auch besondere Rücksicht auf die Verhältnisse der Deutschen. Der Artikel über die in der Geschichte der Vereinigten Staaten so wichtige Rolle spielenden Personal-Liberty Laws stimmt augenscheinlich mit der Feder eines Schriftstellers, der seit Jahren die Verhältnisse der Vereinigten Staaten zu seinem Specialstudium gemacht u. die Früchte seiner Untersuchungen, dargestellt in einem demnächst erscheinenden größeren Werk, in zahlreichen Artikeln des Deutsch-Amerikanischen Conversations-Büchleins niedergelegt hat.

CHEAP FOR CASH!

Da ich die Einrichtung getroffen habe, meine Schuhe und Stiefel werden aber desto billiger zu verkaufen, wie mir vorausgesprochen, da er anderweitig keine Befriedigung, die er anderweitig auf Bestellung und Reparaturen prompt und billig bringt.

Louis Leipz.

Aus Morrison. Der "Chamois Leader" erzählt: In Morrison und Umgegend ist der Gesundheitszustand gegenwärtig so gut, daß der einzige Doktor daselbst Friedensrichter geworden ist, in der Hoffnung seine Einnahmen in der Gestalt von "Fees" zu verbessern. Da die dortige Brauerei immer mehr Bier produziert soll gegründete Hoffnung dazu vorhanden sein. (Wir glauben das Schwab's Gerstenstift nicht schuld daran seien wir.)

Herr C. Lange, 2 1/2 Meilen südlich von Morrison, ist im Begriff ein neues Storegebäude, 50 bei 80 Fuß, zu errichten. Die rivalisierenden Musikkörper von Morrison und Chamois werden bei dieser Gelegenheit einen Wettkampf um ein Fässchen Wein abhalten.

Schnee. Anfang dieser Woche hatten wir zur Abwendung einer kleinen Erinnerung an den Winter — Schne und Frost. Ersterer war bald wieder verschwunden, letzterer dürfte aber bedeutenden Schaden an Frühgewächsen angerichtet haben.

Washington ist durch einen Akt

der Legislatur als Stadt (City) incorporated worden. Die erste Wahl für Mayor findet am 8. April statt.

Keine Zeit zu verlieren. Am Dienstag, den 1. April findet die jährliche Prüfung der Schüler der Crane Creek Schule statt. Vielleicht können wir der freundlichen Einladung des Lehrers, Herrn Wessel, folgen und derselben beiwohnen.

MISSOURI PACIFIC Eisenbahn!

Diese alte zuverlässige Linie ist der Hauptverkehrsweg zwischen St. Louis, Kansas City und den Hauptstädten des Ostens und Westens. Die Missouri Pacific Eisenbahn läuft täglich 3 Expresszüge, mit seinen Waggons und Pullmans, Palast-Schlafwagen, ausgestattet mit Miller's Sicherheits-Platform und der Patent-Lufthülle, täglich jeden Tag zwischen St. Louis, Fort Scott, Kansas City, Lawrence, Leavenworth, Atchison, Lincoln, St. Joseph, Nebraska City, Council Bluffs und Omaha, ohne Wagenwechsel.

Sie ist ein wichtiger Theil der "Great Through Route" zwischen St. Louis und Tex., Kansas, Nebraska, Colorado, und California. Für Auskunft, Karten, Zeittabellen &c. addrefieren man E. A. Ford, General Passageragent, St. Louis Mo.

Die Einwanderung dreht sich!

Billige Farm in Südwest-Mo.

Die Atlantic and Pacific Eisenbahngesellschaft offeriert Land in Central und Southwest Missouri von \$3 bis \$12 per Acre, auf sieben Jahre Zeit, mit freiem Transport von St. Louis für alle Käufer. Klina, Boden, Holz, Mineralreichthum, Schulen, Kirchen und eine gesetzliche Bevölkerung laden alle Einwanderer ein zu diesem Lande des Ostes und der Blumen. Für Einzelheiten addrefiren A. T. Clark, Landcommissär, St. Louis, Mo.

Eine Krankheit mit tausend Symptomen.

Unverdoulichkeit ist das verwirrendste aller menschlichen Leiden. Ihre Symptome sind fast unendlich verschiedenartig, und die ungünstlichen schwermütigen Opfer der Krankheit bilden sich oft ein, die Beute einer oder der andern aller bekannten Krankheiten zu sein. Das kommt zum Theil von der nahen Mitleidenschaft, welche zwischen dem Magen und dem Gehirn besteht, zum Theil aber aus daher, daß jede Störung der Verdauungsorgane notwendiger Weise auch die Leber, die Galle, die Leber, die Nieren und die Leber selbst angreift. Diese Krankheit ist ein Hamang, sondern eine werthvolle Erkrankung und sollte bis in kleinere Häusern gesetzt werden. Jedermann, der das Recht den "Weser" zu probiren, ebt ihn auf und wird er jedermann in der Stadt feststellen ins Haus gebracht und wieder abgeholzt, wenn man die Zeit ergibt, wenn man die Probe machen will.

R. H. Hasenritter, alleiner Eigentümer für Gasconade County.

Wir, die Unterzeichner, haben die obigen Wachen gebaut im Gebrauch und völlig damit zufrieden, und bitten Sie Verteilung anzusehen, daß wir nach dem früheren Konsens und Gewissen gebürgtes Hause an der Frontstraße umgezogen ist. Er wird sich freuen seine Alte und neue Kunden nach vor gut und pünktlich bedienen zu können.

Engel Baumann, T. J. Prust, G. H. King, Louis Zehel.

Land zu verkaufen.

Eine Farm von 320 Acre, 25 Acre star, 9 Acre Pflanze, gute Quelle, 100 Obstbäume, 1/4 Acre Weinberg. Der Rest ist unter Wald, Blockhaus, Rauchha, Hüttensatt und Korntröste, 9 Meilen von Hermann. Kerner 7 Zoll an der 6. Straße in Hermann. Alles wird für \$100 verkaufen. Agent ist C. W. Scherzer in Hermann.

Aldertine Wachowski, Eigentümerin, St. Joseph, Mo.

Zu verkaufen!

Eine Lot, angrenzend an Mad. Doe's Eigentum, Betriebe, Badewanne, Matratze, bilden zu verkaufen. Nachzusehen bei Joe. Weinert oder John Haush.

3 m

Auster! Auster!

Von heute an jeden Tag frische Auster bei der Kanne oder Portion bei

C. W. Schwartz, neben dem Whitehaus.

Geschäfts-Veränderung!

Der Unterzeichner zieht sich hiermit anzusehen, daß er das Dry-Goods, Grocery, Glass- und Porzellanswaren-Geschäft des Herrn H. L. Schmitt übernommen hat. Ich habe bereits neue Waren erhalten und ebenso gut verrichtet werden kann, als mit der Hand. Wir möchten dieselbe nicht mehr entgehen. Engel Baumann, T. J. Prust, G. H. King, Louis Zehel.

Zur Notiz!

Den gezeigten Inhalt ist die Nachricht, daß ich ein Geschäft angekauft habe und nunmehr bereit bin alle im ein und aus eingeladenen Arbeitern, Männer und Frauen, Brüder und Schwestern zu bitten und dankbar zu danken.

Carl Hafer.

III.

Gestorben.
Am 22. März Julie Josephine Harry, im Alter von 20 Jahren, 7 Monaten und 21 Tagen.
Am 23. März ein Sohn des Herrn Gust. Pfautsch, im Alter von 15 Monaten.

Berbeirathet.

Am 21. März durch Pastor Dr. Gundhausen — Herr Karl M. Achter mit Fr. Sophie Clara Tricot.

Am 24. März durch Friedensrichter Born, im Hause des Herrn Adam Pfautsch — Herr Leo. Rapp, von St. Louis, mit Fr. Clara Michaels von hier.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.

Notice is hereby given that letters of administration upon the estate of William Dowler, dec'd, have been granted to me by the clerk of the Probate court, bearing date the 10th day of March, A. D. 1873.

All persons having claims against said estate are required to exhibit them for allowance to the undersigned within one year after the date of said letters, or they may be precluded from any benefit of such estate; and if such claims be not exhibited within one year after the date of said letters, they will be forever barred.

ADAM MILLER, Adm'r.

In the Gasconade County Circuit Court.

In Vacation, March 12th 1873.

Elizabeth England, Plaintiff, vs. Joseph C. England, Defendant.

Now, at this day comes the Plaintiff by her Attorney, and files a Petition and Affidavit, from which it appears that the defendant Joseph C. England has absconded from this state and is now a non-resident of this state.

Whereof, on motion of Plaintiff by her Attorney it is ordered by the Clerk that the Defendant Joseph C. England be notified, that the Plaintiff is to be begun and held at Hermann, within and for Gasconade County, on the first Monday of May next, and on or before the third day thereof.

Now, at this day comes the Plaintiff by her Attorney, and files a Petition and Affidavit, from which it appears that the defendant John W. Washington McKinney, is a non-resident of this state. Whereof, on motion of Plaintiff by her Attorney it is ordered by the Clerk that the Defendant John W. Washington McKinney be noified by her Attorney, and files a Petition and Affidavit, from which it appears that the defendant John W. Washington McKinney is a non-resident of this state. Whereof, on motion of Plaintiff by her Attorney it is ordered by the Clerk that the Defendant John W. Washington McKinney be noified by her Attorney, and files a Petition and Affidavit, from which it appears that the defendant John W. Washington McKinney is a non-resident of this state. Whereof, on motion of Plaintiff by her Attorney it is ordered by the Clerk that the Defendant John W. Washington McKinney be noified by her Attorney, and files a Petition and Affidavit, from which it appears that the defendant John W. Washington McKinney is a non-resident of this state